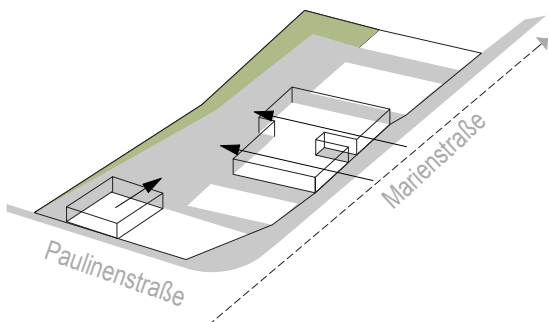
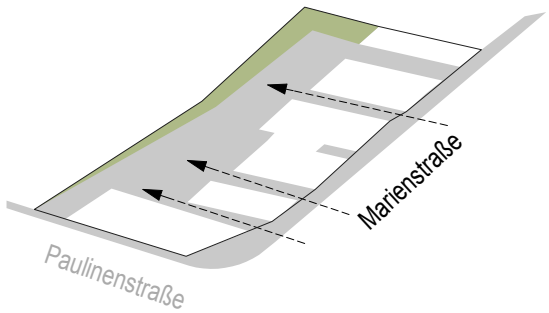
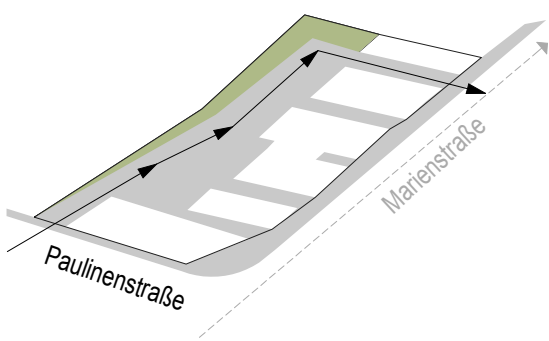
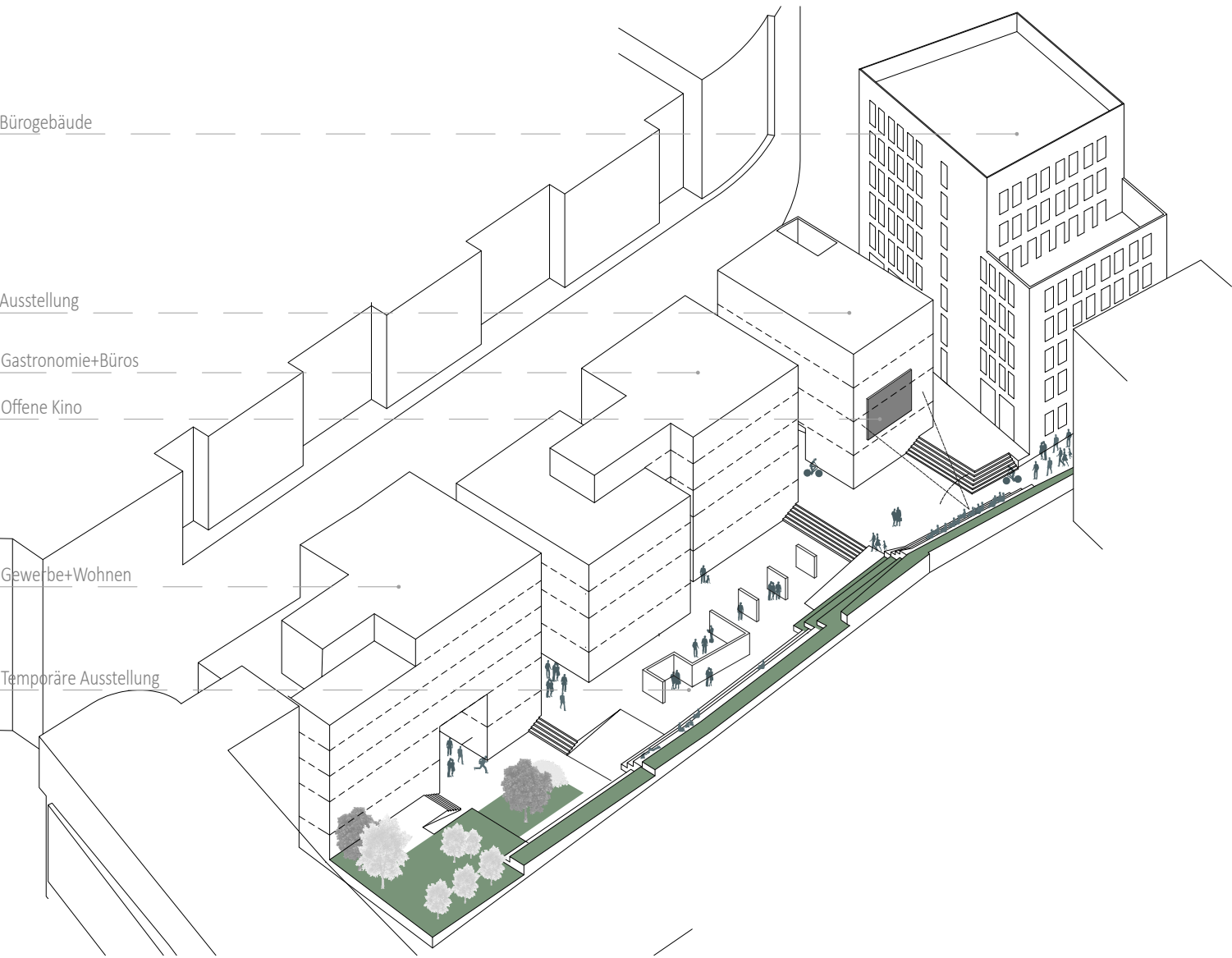
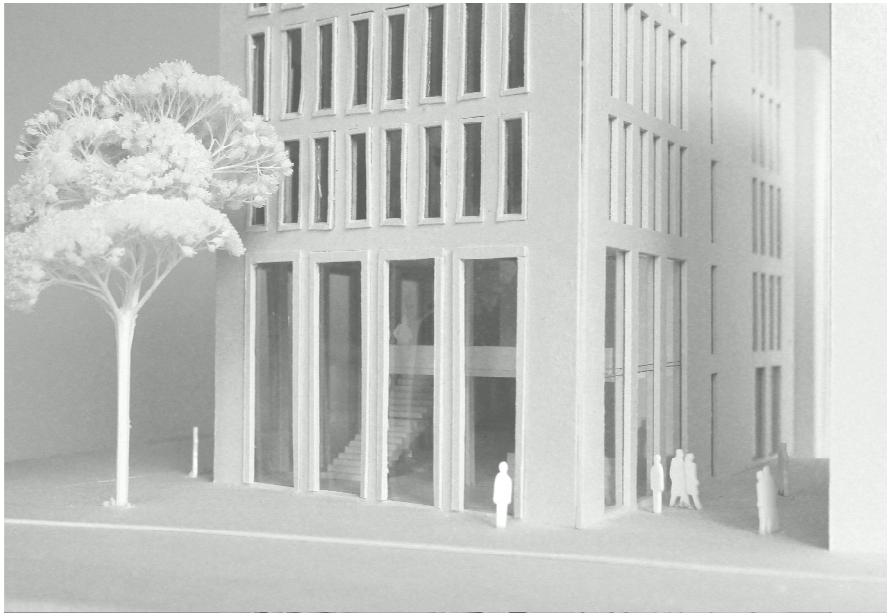


Mut zur Ecke

WS 14/15

Bearbeiter: Iuliia Aulkina
Betreuung: IBK1, Prof. Peter Cheret
Matthias Neuendorf, Maren Pattenpohl





Ansicht Marienstraße



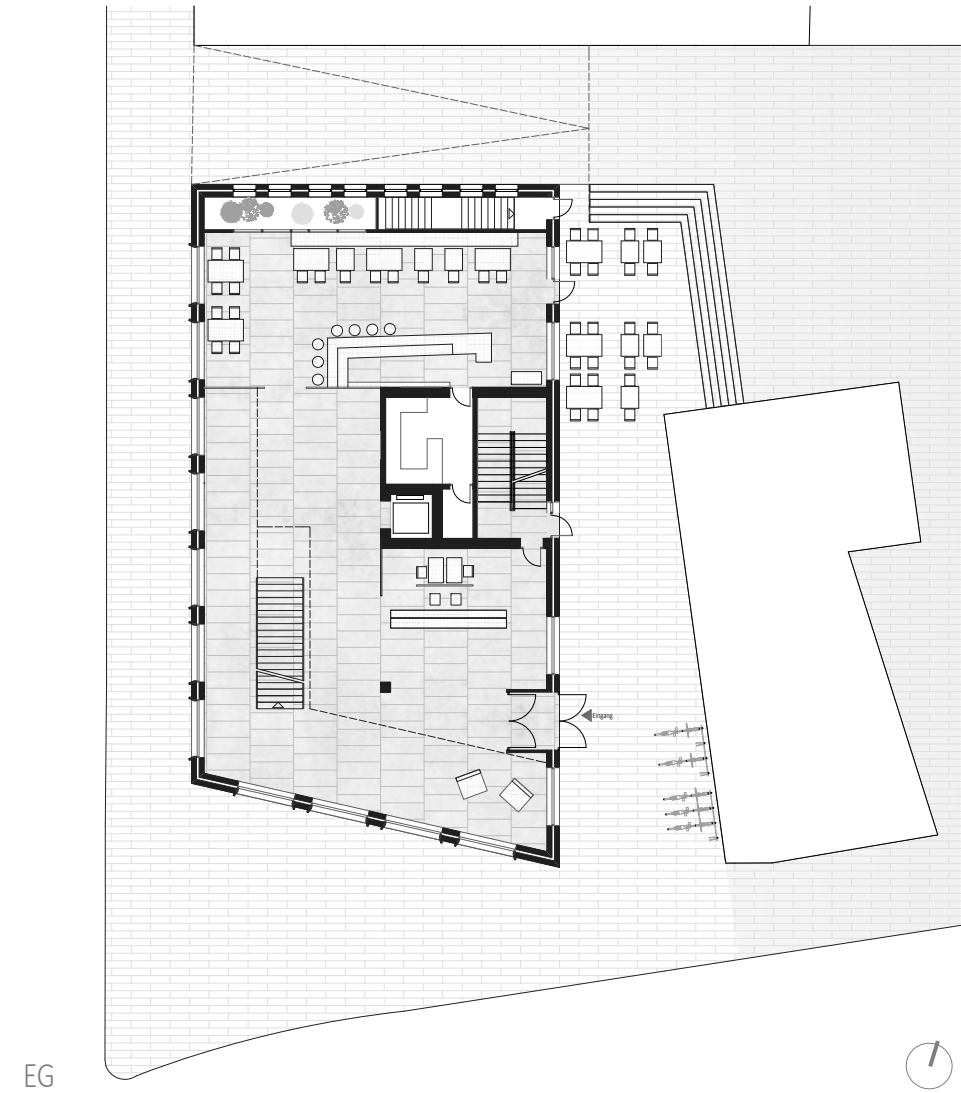
Schnitt



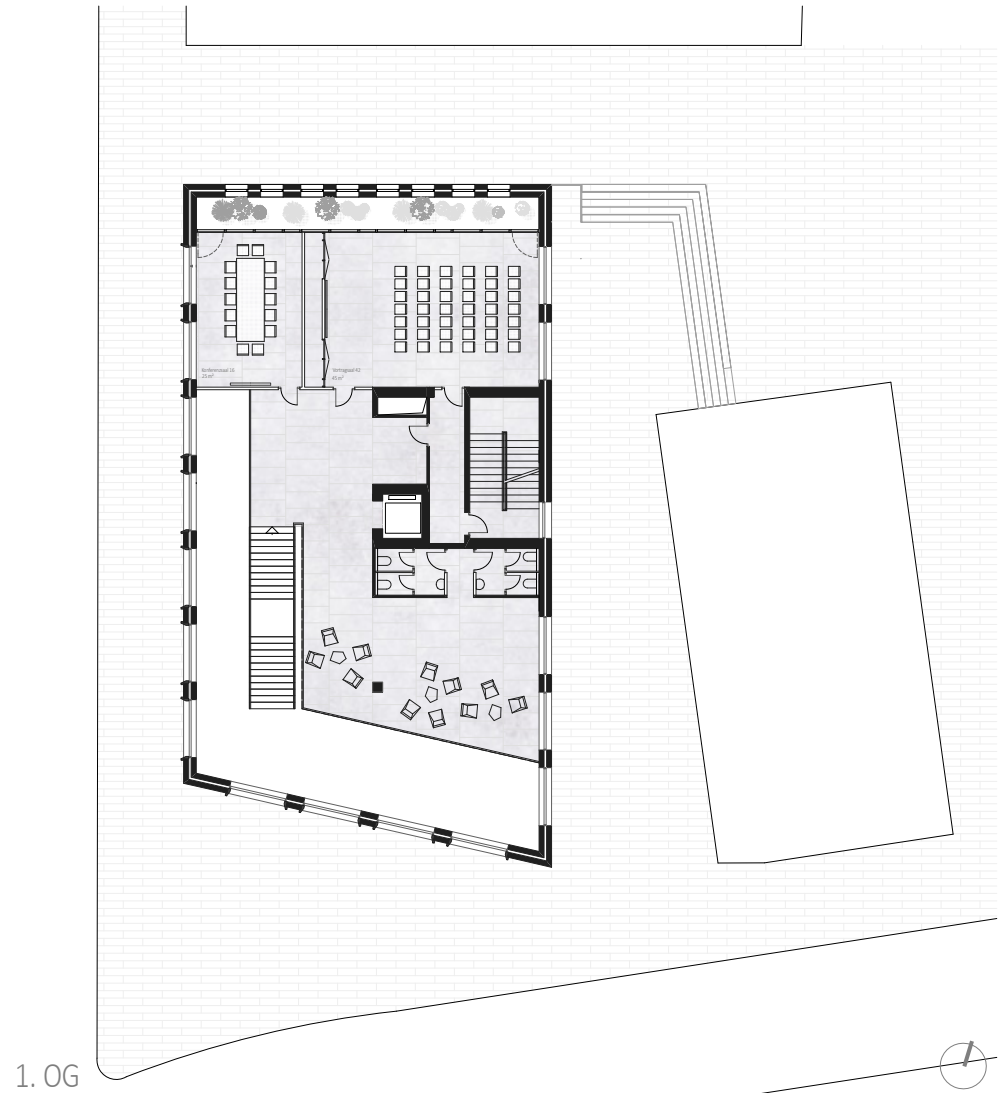
Ansicht Paulinenstraße



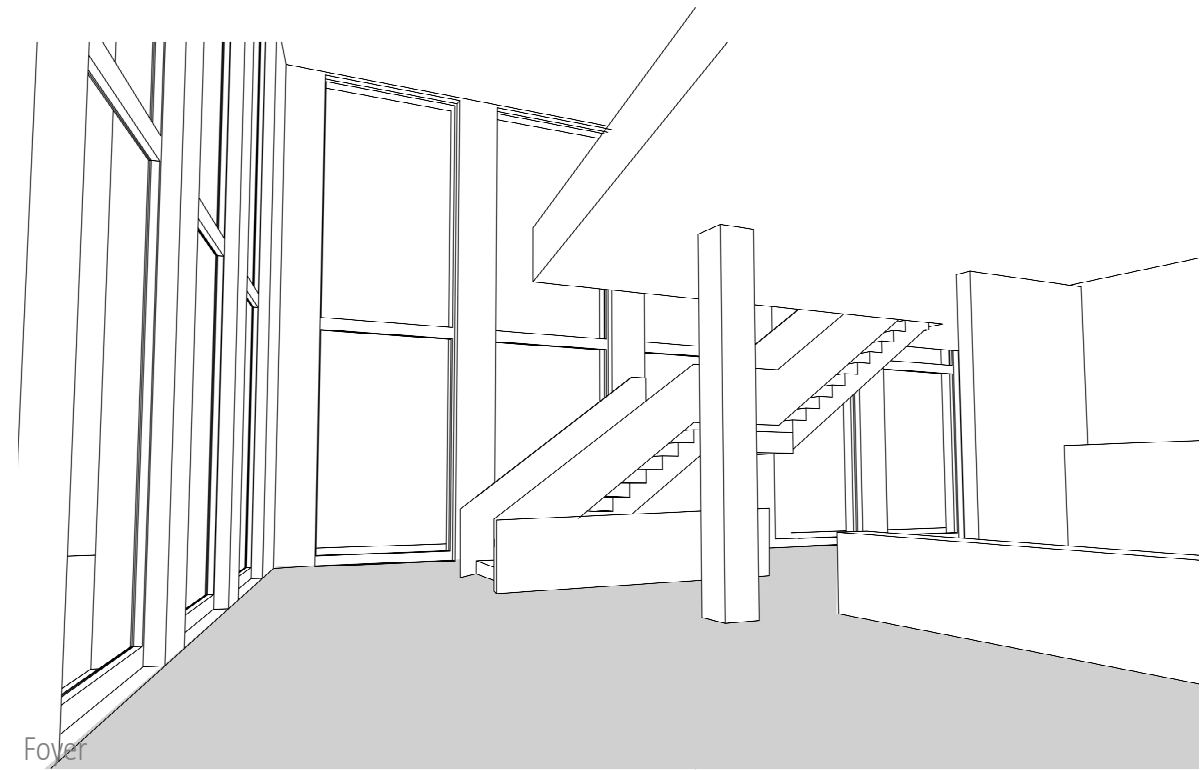
Ansicht Marienstraße



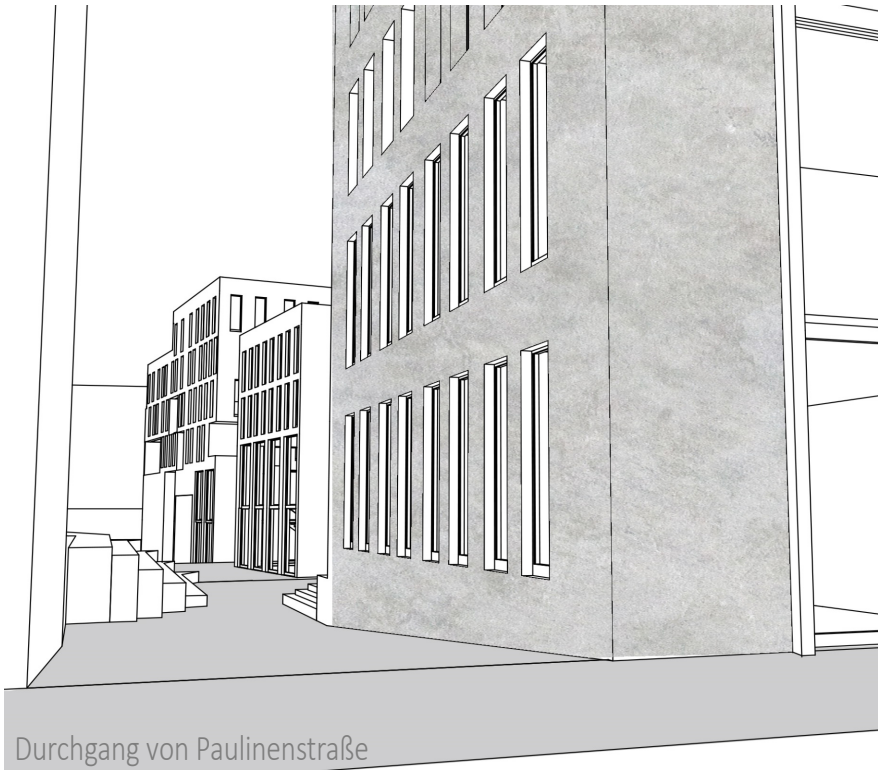
EG



1. OG



Foyer



Durchgang von Paulinenstraße

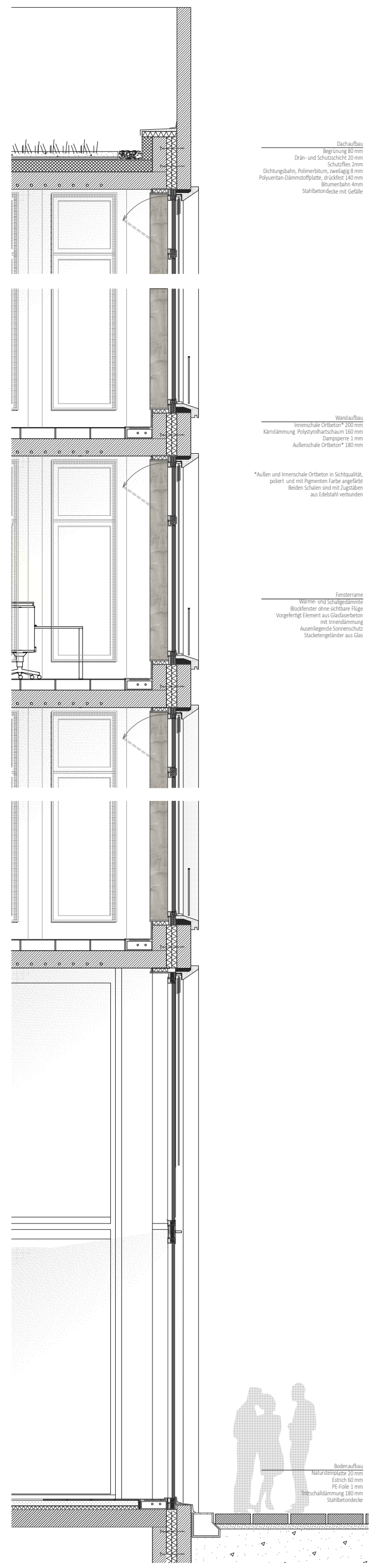


Regelgeschoss_Variante 1

Regelgeschoss_Variante 2



Innenbereich



Erläuterungstext

Die Marienstraße bildet einen Zugang in die Innenstadt ausgehend von der Paulinenstraße. Im Entwurf ist ein neuer, alternativer Zugang zur Innenstadt dargestellt, der durch den Innenbereichs des Projektgeländes führt. Der Innenbereich wird von Terrassen geformt und bildet einen öffentlichen Platz. Er eignet sich für Ausstellungen, Kino und weitere Veranstaltungen unter freiem Himmel. Die vier Baukörper sind so voneinander beabstandet, sodass sie Querverbindungen in Form von Gassen von der Marienstraße zum Innenbereich bilden. In diesen Gassen sind auch die Eingänge zu den Baukörpern positioniert. Die alten Funktionen Handel, Arbeiten und Wohnen des Projektgeländes wurde grundsätzlich beibehalten, aber in ihrer Funktion aufgewertet, sodass sie nun in einer besseren Qualität bestehen. An der Ecke befindet sich ein Bürogebäude, daneben ist ein Ausstellungsgebäude für Künstler aus der Stadt und der Region Stuttgart. Diesem folgt ein Büro mit einem Gastronomiebereich im Erdgeschoss, das auch zum Innenbereich führt. Das letzte Gebäude ist ein Wohngebäude mit zweigeschossigen Läden in den unteren Etagen.

Das Bürogebäude an der Ecke nimmt eine repräsentative Funktion ein und bildet zusammen mit dem Gerber eine Eingangssituation zur Marienstraße. Im Erdgeschoss befinden sich ein großzügiges Foyer und eine Treppe, die zum obenliegenden Vortragsaal und zum Konferenzraum führt sowie eine Cafeteria, die zum Innenplatz orientiert ist. Treppe und Aufzug befinden sind in einem Erschließungskern und bieten Flexibilität für Bürogrundrisse. Das Gebäude kann sowohl an einen, als auch an mehrere Unternehmer vermieten werden.

Die Fassaden bieten Plastizität und Faktorenspiel. Das Gebäude ist massiv mit Wänden aus doppelschalig poliertem Beton erbaut. Die Fenster werden von Faserbeton umrahmt, der an der Außenschale befestigt ist. Sie bieten auch Platz für einen integrierten Sonnenschutz.